

WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN FÜR SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

#mehrbrauchtmehr



verdi



@_verdi



wirsindverdi



@verdi
OfficialBot

23. MAI 2022

Informationen für Sozialarbeiter*innen und andere Berufsgruppen in der Sozialarbeit

EINIGUNG IN DER TARIFRUNDE FÜR DEN SOZIAL- UND ERZIEHUNGSDIENST



AM VERHANDLUNGSRORT IN POTSDAM.

FOTO: KAY HERSCHELMANN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihr habt in den letzten Wochen gestreikt, wart laut und bunt unterwegs. So ist es uns gelungen, die gesamte Soziale Arbeit mit all ihren Arbeitsfeldern, ihrer Bedeutung, ihren schwierigen Bedingungen sichtbar zu machen.

Das war klasse und wichtig! Am Ende einer sehr langen und schwierigen dritten Verhandlungsrunde wurde eine Tarifeinigung erreicht.

Finanzielle Anerkennung, bessere Arbeitsbedingungen und Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel waren die großen Themen dieser Tarifaufeinanderbesetzung.

Hier die Ergebnisse für Euch als Sozialarbeiter*innen und andere Berufsgruppen, die in der Sozialarbeit tätig sind:

Finanzielle Aufwertung:

- Sozialarbeiter*innen in den Entgeltgruppen S 11b bis S 12 sowie S 14 und S 15 (Fallgruppe 6) erhalten eine Zulage von 180,00 Euro monatlich.
- Die Stufenlaufzeiten werden ab dem 01.10.2024 den regulären Stufen der allge-

meinen Entgelttabelle angepasst, d. h. Ihr steigt aus den Stufen 2 und 3 schneller auf als bisher.

- Aufwertung der Schulsozialarbeit durch die Aufnahme in die Protokollerklärung Nr. 12 als „schwierige Tätigkeit“.

VER.STÄRKT SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

ver.di



Frank Werneke

ver.di-Vorsitzender
am Mittwoch
(18. Mai 2022) in Berlin

„Das [Ergebnis] ist den Kolleginnen und Kollegen in den Sozial- und Erziehungsdiensten zu verdanken, die in den vergangenen Tagen und Wochen gekämpft und gestreikt haben. Der Einstieg in Entlastung und die weitere Aufwertung ist gegen die erheblichen Widerstände der kommunalen Arbeitgeber gelungen.“

Das ist ein weiterer maßgeblicher Schritt, um die Berufe im Sozial- und Erziehungswesen attraktiver zu machen und wirksam gegen Fachkräftemangel vorzugehen.“

Verbesserung von Arbeitsbedingungen durch Entlastung:

- durch zwei Regenerationstage pro Jahr und die Möglichkeit der Umwandlung von Teilen der Zulage in zwei weitere Regenerationstage
- mehr Zeit für mittelbare sozialpädagogische Arbeit durch die Ausdehnung der tarifvertraglich abgesicherten Vorbereitungszeiten auf 30 Stunden im Jahr.

Gemeinsam haben wir weitere Schritte der Aufwertung im Sozial- und Erziehungsdienst erreicht!

Indirekt wirken die Regenerationstage und die Ausdehnung der Vorbereitungszeit nun auch auf die Personalzuweisung für die Einrichtungen und Dienste. Denn Kommunen und Länder sind nun gefragt, ihre Personalschlüssel und Personalzuweisung den neuen Bedingungen anzupassen.

Das heißt aber auch für uns, wir müssen unseren Druck auf die Politik und die Gesetzgeber erhöhen und uns nicht nur tarifpolitisch für bessere Bedingungen einsetzen.

Hier brauchen wir jede und jeden von Euch, denn wir müssen weiterhin sichtbar machen, dass wir für die Zukunft unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen und das aktuelle Handeln der Politik verantwortungslos ist – gegenüber den Adressat*innen und uns als Beschäftigten!

Wie geht es weiter:

Nun haben die ver.di-Mitglieder das Wort.

Diskutiert in den kommenden Wochen das Einigungspapier. Bis Mitte Juni wird die Mitgliederbefragung laufen. Nutzt diese Gelegenheit, euch mit euren Kolleg*innen über das Erreichte auszutauschen und bildet euch eine Meinung zum Ergebnis der Tarifverhandlungen.



WÜRZBURG FOTO: STEFAN KIMMEL



HANNOVER FOTO: ver.di



BAD KREUZNACH FOTO: ver.di

JETZT MITGLIED WERDEN

mitgliedwerden.verdi.de



Weitere Informationen und Mitmach-Möglichkeiten findest Du unter

MEHR-BRAUCHT-MEHR.VERDI.DE

Und auf unserem Blog erzählen eure Kolleg*innen aus ihrem Arbeitsalltag. Nachlesen und mitdiskutieren! <https://kurzelinks.de/vlza>